



---

## Bericht aus der letzten öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 19.07.2021

---

### Bürgerfragestunde

Aus der Bürgerschaft wurde eine Anregung zum Thema Hochwasserschutz in Zillishausen gemacht. Die Verwaltung wird dies zusammen mit dem Ingenieurbüro und dem Bürger bei einem Vor-Ort-Termin besprechen.

### Protokollgenehmigung

Der Gemeinderat genehmigte das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 21.06.2021.

### Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nicht-öffentlichen Sitzung

Bürgermeisterin Wieland gab folgende Beschlüsse aus der letzten nicht-öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 21.06.2021 bekannt:

- Der Gemeinderat hat das weitere Vorgehen zu mehreren Grundstücksangelegenheiten beschlossen.

### Bausachen

#### a) **Teilweiser Abbruch eines bestehenden Betriebsgebäudes, Sanierung und Erweiterung des bestehenden Betriebsgebäudes, Nutzungsänderung des Anbaus als Einfamilienhaus, Flst. 54/3, Schloßbezirk, Gemarkung Gutenzell**

- a) Der Gemeinderat erteilte einstimmig das gemeindliche Einvernehmen unter dem Vorbehalt, das auf Flst. 52 eine Baulast für die erforderlichen drei Stellplätze eingetragen wird.

### Solarpark „Gutenzell Nord“ und „Gutenzell Süd“; Sachstandsbericht

Die EnBW Energie Baden-Württemberg AG plant in unserer Gemeinde die Errichtung einer Photovoltaik-Freiflächenanlage. Bereits im Januar 2018 wurde der Aufstellungsbeschluss für den notwendigen Bebauungsplan gefasst und anschließend die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und Behörden durchgeführt. Aufgrund einer Petition ruhte das Verfahren seit 2019.

Frau Müller von der EnBW und Herr Katein von der Netze BW GmbH erläuterten ausführlich den gesetzlichen Rahmen, die Ausführung des Projektes, die Vorteile für die Gemeinde und beantworteten Fragen aus dem Gemeinderat. Die weitere Planung sieht vor, dass im Herbst 2021 der Auslegungsbeschluss gefasst werden soll.

## **Hochwassersituation in der Gemeinde**

Der Gemeinderat hat sich am 06.07. gemeinsam mit Herrn Brauchle vom Ingenieurbüro Fassnacht vor Ort die vom Hochwasser betroffenen Bereiche in Zillishausen und Niedernzell angesehen.

Herr Brauchle schlug nun vor, in Zillishausen mehrere Kleinmaßnahmen abzuarbeiten, um eine schnelle Entlastung zu erreichen. Er betonte jedoch, dass dadurch das Hochwasser nicht endgültig aufgehalten werde; es könne danach immer noch zu Überschwemmungen kommen. Es soll zunächst eine Bestandserhebung des Kanals durchgeführt werden, um mögliche weitere Maßnahmen abschätzen zu können. Außerdem solle das Bankett an der Kreisstraße abgenommen und auf die vorhandenen Schächte Schussenrieder Körbe installiert werden. Des Weiteren soll die Gemeinde versuchen, einen Grunderwerb zu realisieren, um dem Wasser einen Weg bereiten zu können. Danach könne eine Sturzflutberechnung beauftragt werden.

Als Zwischenlösung in Niedernzell schlägt Herr Brauchle vor, unter der Kreisstraße drei Rohre zu verlegen. So werde die Kapelle zwar nicht vom Hochwasser verschont werden, der Schaden könne jedoch zunächst minimiert werden. Zusätzlich ist dafür eine Randstein- und Gehwegabsenkung im Bereich zwischen der Kapelle und einem Schaltschrank des Energieversorgers notwendig.

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, in Zillishausen eine Befahrung des Kanals zu beauftragen, um einen Bestandsplan zu erstellen und den Ist-Zustand festzustellen. Außerdem wurde die Verwaltung bei einer Gegenstimme beauftragt, für Niedernzell und Zillishausen ein Zuschussantrag für die Erstellung eines hydrologischen Niederschlags-Abflussmodells zu stellen. Als Zwischenlösung für Niedernzell hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, die Firma Schwall mit der Verlegung von vier Rohren unter der Kreisstraße zwischen den Flst. 2083/1 und 1800 zu beauftragen. Vor Auftragsvergabe soll die schriftliche Zustimmung des Grundstückseigentümers eingeholt werden.

## **Verschiedenes**

- Lüftungstechnik für Grundschule Gutenzell-Hürbel

Die Corona-Pandemie wird unseren Alltag auch noch nach den Sommerferien beeinflussen. Um den Schulbetrieb an der Grundschule trotz Corona bestmöglich aufrecht erhalten zu können und um einen guten Luftaustausch zu gewährleisten, soll in der Grundschule eine Lüftungsanlage eingebaut werden. Von der Firma Reiner Stöveken Form & Design aus Ummendorf liegt ein entsprechendes Angebot vor. Die Firma bietet eine fest installierte Lüftungsanlage an, die auch bereits einige Schulen des Landkreises bei sich installiert haben (z.B. Ummendorf, Wain, Ochsenhausen, Laupheim).

Der Gemeinderat beschloss bei zwei Enthaltungen, die Firma Reiner Stöveken Form und Design aus Ummendorf zum Preis von 6.283,20 Euro mit dem Einbau einer entsprechenden Lüftungstechnik zu beauftragen.

- Sonstige Fragen aus dem Gremium

Aus dem Gremium kam eine Frage zum Winterfahrzeug für den Bauhof.